



Dies ist eine offizielle Presseinformation der sentix GmbH. Bitte beachten Sie den Disclaimer!



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de



sentix GmbH

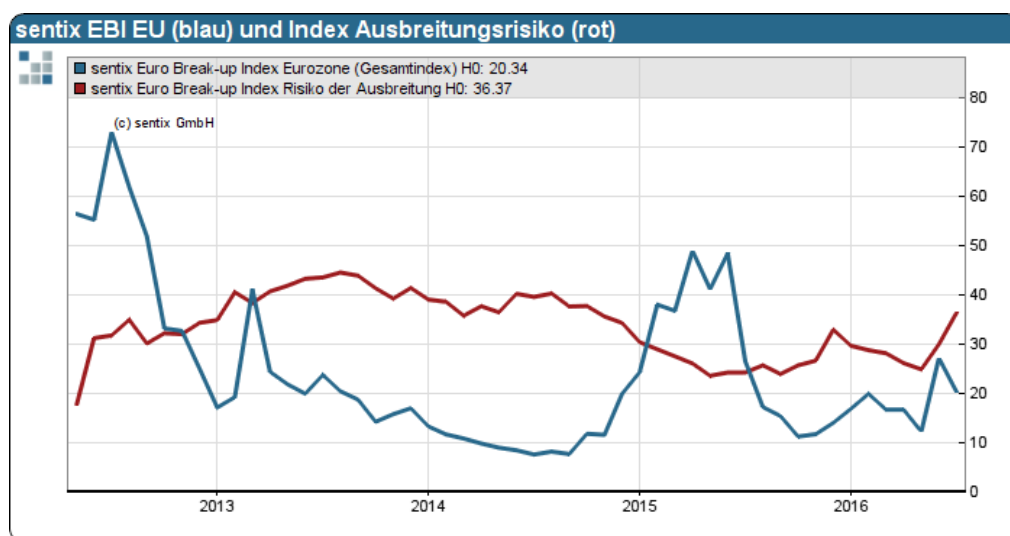
Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

EBI: Das Ansteckungsrisiko für andere Länder steigt

Nach dem Brexit Schock und dem deutlichen Anstieg Ende Juni beruhigt sich der sentix EBI Index (Euro Break-up Index) zum Monatsende Juli 2016. Der Rückgang von 6,8 Punkten auf 20,3 Punkten sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Wert immer noch höher liegt als vor der Brexit-Wahl. Die augenscheinliche Ruhe an den Kapitalmärkten hat demnach nicht dazu geführt, dass die Gefahr für ein Auseinanderbrechen der Eurozone nachhaltig gewichen ist. Vielmehr steigt im Hintergrund das Risiko der Ansteckung. Einzelne Länder wie Finnland oder auch Italien markieren neue Jahreshochs in den Länder-EBI-Indizes.

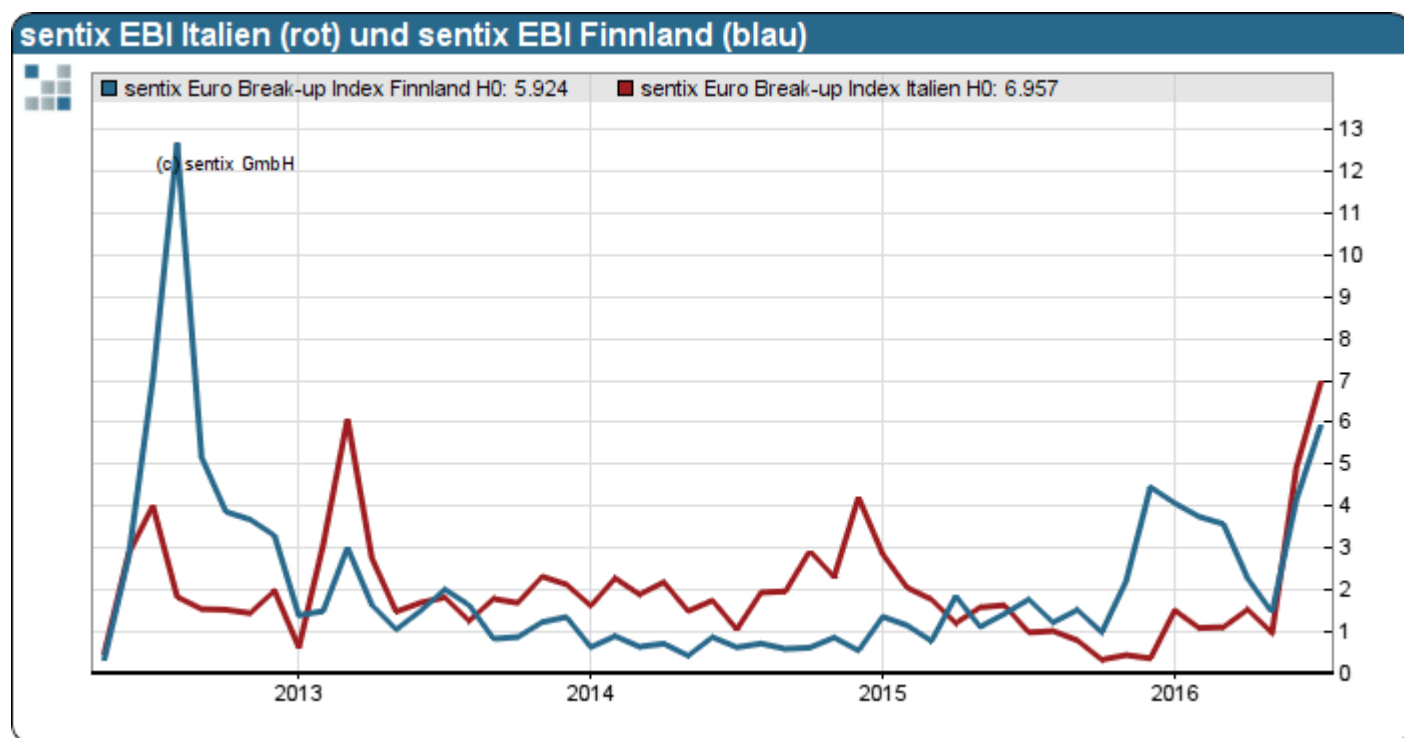
Auf dem ersten Blick scheint beim EBI Entspannung angesagt zu sein. Der Index, der die Wahrscheinlichkeit eines Auseinanderbrechens der Eurozone misst, fällt im Juli auf 20,3 Punkte. Einen Monat zuvor wurde der EBI genau an dem Wochenende erhoben, als die Briten über einen Verbleib in EU abstimmten. Das schockartige Votum hinterließ auch seine Spuren im EBI. Doch die Reaktion der Anleger einen Monat nach dem Beben sollte ebenfalls aufhorchen lassen. Immerhin konnten die Briten ihr politisches Vakuum im Eiltempo auflösen und auch die Märkte sind in eine nachhaltige Erholungsphase eingetreten. Von einer ebenfalls „nachhaltigen“ Erholung des EBI-Indikators sind wir aber noch weit entfernt, schließlich markiert das Juli-Niveau den zweithöchsten Wert in 2016. Vielmehr als diese Tatsache beunruhigt aber der parallel errechnete Index des Ansteckungsrisikos (rote Linie). Dieser steigt den zweiten Monat in Folge sehr dynamisch auf einen Wert von 36,4 Prozent an und markiert damit ein Niveau, das zuletzt im Oktober 2014 beobachtet werden konnte.



sentix Euro Break-up Index und Index zum Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)



Ein Blick auf die einzelnen Länderindizes verrät auch, warum die Gefahr einer Ausbreitung zunimmt. Einzelne Länderindizes klettern nicht nur auf ein neues Jahreshoch, sondern erreichen sogar Allzeithöchststände. Noch nie in der EBI Geschichte lag der Wert für Italien auf einem solchen Niveau. Die Anleger nehmen in beiden Ländern (finanz-)politische Strömungen wahr, welche die Wahrscheinlichkeit für einen Austritt nachhaltig erhöhen. Den laufenden Prozess in Finnland können wir bereits seit Mitte 2015 beobachten. Mit dem Brexit-Ereignis haben nationalistische Strömungen neue Nahrung bekommen und schüren die Austrittsdiskussionen. Auch in den Niederlanden kann man einen ähnlichen Prozess beobachten, wobei der EBI für die Tulpenhochburg zuletzt leicht rückläufig war. Für Italien zeigt aber der nationale EBI steil nach oben. Hintergrund dürfte der Rettungsversuch italienischer Banken sein, der die finanzielle Solidität Italiens abermals in Frage stellt. Dass der Anstieg einzelner Länderindizes im krassen Missverhältnis zu den Renditeunterschieden („Spreads“) zu deutschen Staatsanleihen steht, ist den Käufen der EZB geschuldet. Die wahren Risiken, welche über Spreads eigentlich eingepreist werden müssten, reflektieren sich bislang nicht in den Bondkursen. Ohne die schützende Hand der EZB wären deutlich höhere Renditeaufschläge bei italienischen Staatsanleihen erforderlich.



sentix Euro Break-up Index **Finnland** und **Italien**



Hintergrund

Der monatlich erscheinende sentix Euro Break-up Index wird seit Juni 2012 jeweils in der vierten Woche eines Monats erhoben und am darauffolgenden Dienstagmorgen veröffentlicht. Die befragten Anleger haben die Möglichkeit, bis zu drei Länder zu nennen, mit deren Euro-Austritt sie innerhalb der nächsten zwölf Monate rechnen. Weitere Details zum sentix Euro Break-up Index sowie aktuelle Werte finden Sie unter <http://ebr.sentix.de>.

Der aktuelle Wert des sentix Euro Break-up Index in Höhe von 20,3% bedeutet, dass zurzeit genau dieser Anteil der befragten Anleger mit dem Ausscheiden mindestens eines Landes aus der Eurozone innerhalb der nächsten zwölf Monate rechnet. Seinen vorläufigen Höchststand hatte der sentix EBI mit 73% im Juli 2012 erreicht. Sein Minimum stammt mit 7,6% aus dem Juli 2014.

An der aktuellen Umfrage, die vom 21.07. bis zum 23.07.2016 durchgeführt wurde, beteiligten sich 1.003 Investoren.

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit, an der sich mehr als 5.000 Investoren weltweit (> 1.100 institutionelle Anleger) beteiligen. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Manfred Hübner